
Favoritensiege

LEICHTATHLETIK: Jonas Lehmann und Melanie Noll gewinnen den Donnersberglauf.

DANNENFELS. Zum Auftakt des Pfälzer Berglaufpokals gingen gestern beim Donnersberglauf über 550 Läuferinnen und Läufer an den Start. Sie mussten bei einer Temperatur von fünf Grad Celsius und leichtem Nieselregen 7,2 Kilometer mit 418 Höhenmetern schaffen. Klarer Sieger: Jonas Lehmann vom TuS Heltersberg.

„In diesem Jahr lag kein Schnee, das war sicherlich ein wenig einfacher“, sagte Lehmann nach seinem souveränen Erfolg. Schon nach einem Kilometer hatte der 24-Jährige den Turbo eingelegt. Der Deutsche Berglauf-Mannschaftsmeister setzte sich kurz nach dem Ortsausgang von Steinbach vom Feld ab und lief ein einsames Rennen. „Ich habe mich gut gefühlt“, sagte Lehmann, der auf dem Anstieg hoch zum Zielbereich am Ludwigsturm auf dem Donnersberg seinen Vorsprung noch ausbaute. Bei 27:25 Minuten stoppte die Uhr für den Maschinenbaustudenten aus dem saarländischen Limbach, der damit seine Siegerzeit aus dem Vorjahr um 21 Sekunden verbesserte. Auf Platz zwei landete Stefan Hinze (LG DUV). Der Arzt des Westfalzklinikums kam in 28:40 Minuten ins Ziel. Dritter wurde Philipp Eisel vom TV Mußbach in 28:53 Minuten. „Ich bereite mich momentan auf den Halbmarathon in Bockenheim vor. Aber natürlich werde ich auch beim nächsten Lauf der Pokalserie am 15. März in Landstuhl dabei sein“, sagte Lehmann, der zeigte, dass er auch dieses Jahr der Topfavorit auf den Gesamtsieg der Berglaufpokalserie ist.

In 32:22 Minuten schnellste Frau war erwartungsgemäß die Deutsche Meisterin Melanie Noll (TSV Annweiler). Sie hatte im Ziel beinahe zwei Minuten Vorsprung auf die zweitplatzierte Nina Vabic (34:19). Locker lief sie ihren Konkurrentinnen ab Kilometer vier davon. Dritte wurde Streckenrekordhalterin Sabine Rangel in 36:02 Minuten. (rgb)



ERWARTETE SIEGER

Jonas Lehmann (TuS Heltersberg) läuft als Erster auf den Gipfel des Donnersbergs, Melanie Noll (TSV Annweiler) ist die schnellste Frau. (fotos: stepan)